

Gemeindebrief

der Ev. Kirchengemeinde Bötzwow

März - April - Mai 2026



Inhalt

Worte für den Tag	2
Wie wird es werden?	
Rückblicke	4
Adventssingen in der Nikolaikirche am 7.12.25	
Wahl zum Gemeindekirchenrat am 7.12.2025	
Adventsfenster in der Nikolaikirche am 10.12.2025	
Verabschiedung der GKR Mitglieder am 25.1.2026	
Gottesdienste	9
Termine	11
Freud und Leid in unserer Gemeinde	11
Erster Eindruck einer neuen ‚Ältesten‘	12
Aus dem Pfarrhaus	12
Ankündigungen.....	15
Das neue Verfahren für das ‚Wassergeld‘	
Ein neuer ‚guter Geist‘ für das Gemeindehaus	
Weltgebetstag der Frauen am 8.3.26	
Verabschiedung Thomas Tuttschke am 29.3.2026	

Jedes Jahr gibt die Evangelische Kirche Deutschland einen Bibeltext als Jahreslosung aus. Er soll uns durch das Jahr begleiten.

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5

Wie wird es werden?

Diese Zeilen sind die ersten, nach einem wirklich großen Umbruch in unserer Gemeinde: Elke Fenrych, Ingrid Schwab, Claudia Müller und Rosemarie Kümmelberg sind nicht mehr in unserem Gemeindegemeinderat! Das sind Jahrzehnte des Pflichtgefühls, ungezählte und unzählige Stunden an Einsatz im Ehrenamt. Ich erwische mich bei sorgenvollen Gedanken. Wer kann diese Lücken füllen? Wie wird es werden?

Veränderungen machen uns oft Angst: Das Alte, Vertraute ist vergangen und neue, unbekannte Verhältnisse warten auf uns. Oft scheint erst mit einer Veränderung das Vergangene wertvoll zu werden? Es ist erstaunlich, dass wir das, was wir stark kritisiert haben, im Rückblick oft genug als „die gute, alte Zeit“ glorifizieren (und nebenbei: die Arbeit eines GKR wird viel kritisiert / selten gelobt). Im Gegenzug fühlt sich die uns unbekannte Zukunft immer bedrohlicher an. Wie wird es werden?

Unser natürlicher Reflex darauf ist oft ein Wunsch des Verhinderns. „Wollt Ihr nicht doch noch weitermachen?“ Aber Veränderungen lassen sich grundsätzlich nicht verhindern. Populisten und Faschisten möchten uns gerne einreden, dass man Veränderung aufhalten kann: Die Klimadiskussion, die Kriegsflüchtlinge, die Arbeitswelt – Das war früher anders und sollte bitte so bleiben wie früher. Aber es ist schlicht unmöglich, wenn uns jemand ein ‚wie früher‘ verspricht. Denn die Zeit lässt sich nicht anhalten und wir müssen uns den Herausforderungen stellen, die die Veränderungen mit sich bringen. Wie wird es werden?

Bei allen Sorgen bieten uns Veränderungen aber auch immer Möglichkeiten zur Neuorientierung. Was war gut? Aber was haben wir vielleicht schon länger - bewusst oder unbewusst – als störend empfunden? Veränderungen sind ganz oft der Motor für Verbesserungen.

Veränderungen sind in unserer Gemeinde überall erkennbar: Der neue Pfarrer hat eine andere Art und eigene Vorstellungen,

Kirchenkreise fusionieren, mit Kindertreff und Kindergottesdienst gibt es neue Formate... Mal können wir nur auf äußere Veränderungen reagieren, mal schieben wir in bester Absicht aktiv die Veränderung an.

Was bei all diesen Veränderungen gleich ist? Wir als Gemeinde müssen uns mit ihnen aktiv auseinandersetzen. Wir alle müssen unsere Meinung einbringen. Müssen um ein gemeinsames Verständnis und einen gemeinsamen Weg ringen, was gut war und was wir anders machen wollen. Das kann über ein Engagement in der Gemeinde passieren (es muss ja nicht immer gleich der GKR sein) oder einfach über ein Gespräch. Machen Sie Vorschläge, wie wir zusammen auf die Veränderungen reagieren können. Überlegen Sie doch, wie weit Sie selbst dazu beitragen können und wollen – Denn Vorschläge, was andere anders machen sollen, gibt es leider schon recht viele.

Wenn wir nicht zusammen die Veränderungen gestalten, dann werden wir verändert. Ob wir wollen, oder nicht.

Wie wird es werden?

Niels von der Hude



Rückblicke

Adventssingen in der Nikolaikirche am 7.12.25

Ein besonderer musikalischer Nachmittag

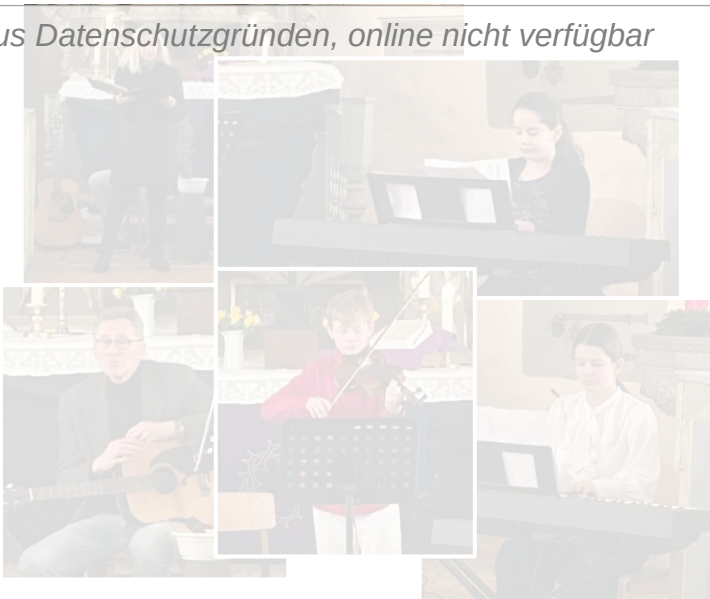
Am 7. Dezember 2025 fand um 16:00 Uhr das Adventssingen in der festlich geschmückten Nikolaikirche zu Bötzwow statt.

Vor und nach dem Konzert wurde Glühwein und Gebäck für das leibliche Wohl gereicht.

Gleich zu Beginn eröffnete Annette Pokrandt das Konzert mit Gesang, lud zum Mitsingen ein und schuf damit eine feierliche, besinnliche Atmosphäre.

Kurz vor Beginn kam jedoch die Nachricht, dass unser Organist Herr Wilk krankheitsbedingt ausfiel. Der Gemeindegliederchor suchte daraufhin fieberhaft nach einer Lösung – und fand sie dank der spontanen Unterstützung von Edessa und Elena Ganno, beide am Keyboard sowie Tom Döhring, an der Geige. Alle drei sind von der Musikschule Hennigsdorf und haben schon mehrere Preise gewonnen.

Aus Datenschutzgründen, online nicht verfügbar



Die drei Musikerinnen und Musiker sprangen kurzfristig ein und erfüllten die Kirche mit wundervollen Klängen. Ihre Darbietungen sorgten für eine festliche, berührende Stimmung bei den Konzertbesuchern.

Niels von der Hude, der ebenfalls spontan mit seiner Gitarre aushalf, begleitete das gemeinsame Singen und so konnten die Besucherinnen und Besucher ihre Lieblings-Adventslieder anstimmen.

Trotz der unerwarteten Umstände wurde das Adventssingen zu einem besonderen Erlebnis. Es zeigte, wie stark Gemeinschaft, Engagement und Musik die Vorfreude auf Weihnachten lebendig werden lassen.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Musikern.

Ulrike Schultze

Wahl zum Gemeindekirchenrat am 7.12.2025

Am 7.12. erfolgte die Wahl zum Gemeindekirchenrat in Bötzw.

In der konstituierenden Sitzung des GKR wurde Ulrike Schultze zur neuen Vorsitzenden gewählt.

AMTLICHES ENDERGEBNIS

Gemeindekirchenratswahl 2025
für die evangelische Kirchengemeinde Bötzw

Name	Stimmen	Listenplatz
Brombach, Maren	49	III
Giertz, Ilona	26	VI
Krüger, Carmen	43	IV
Pokrandt, Annette	40	V
Schultze, Ulrike	68	I
Von der Hude, Niels	61	II

Wahlbeteiligung 17,46%

Adventsfenster in der Nikolaikirche am 10.12.2025

Glühwein dank außergewöhnlicher Hilfe

Am 10. Dezember 2025 öffnete sich das Adventsfenster in der Nikolaikirche zu Bützow – und alles war vorbereitet: eine gemütlich knisternde Feuerschale, leuchtende Adventslichter, dampfender Glühwein und duftender Kinderpunsch. So weit, so stimmungsvoll – bis zum Entsetzen der GKR-Mitglieder plötzlich die Glühweinkocher ihren Geist aufgaben.



Kurze Panik? Ja. Kalter Glühwein? Auf keinen Fall!

Pfarrer David Frank sprang beherzt ein, verwandelte kurzerhand seine private Küche in eine „Notbrauerei“ und erwärmte die Getränke dort – mit echtem Einsatz, mehreren Töpfen gleichzeitig und einem guten Schuss Improvisationstalent. Schon bald dampften Thermoskannen voller heißem Glühwein und Punsch

wieder in der Kirche, wo sie mit einem Lächeln ausgeschenkt wurden.

Eine musikalische Begleitung konnten wir durch den Posaunenchor Oberkrämer erfahren. Mit tollen Liedern erfreuten sie die Anwesenden.

Trotz technischer Hürden wurde der Abend zu einem besonders warmherzigen Moment im Advent: Ein schönes Beispiel dafür, dass Gemeinschaft und Zusammenhalt manchmal wichtiger sind als jede funktionierende Steckdose.

Ein herzliches Dankeschön an Pfarrer David Frank, dessen Küche an diesem Abend zum heimlichen Mittelpunkt wurde und natürlich an alle Helferinnen und Helfer, die das Adventsfenster so liebevoll gestaltet haben.

Ulrike Schultze

Verabschiedung der GKR Mitglieder am 25.1.2026

In einem feierlichen Gottesdienst geleitet von Pfarrer David Frank, Diakon Kevin Kama und Herrn Stephan Wilk an der Orgel, wurden die „Ehemaligen“ Frau Ingrid Schwab, Frau Claudia Müller, Frau Rosemarie Kümmelberg und ich, Elke Fenrych verabschiedet.

Unser Superintendent Thomas Tutzschke sowie der GKR Vorsitzende der Kirchengemeinde Ländchen-Glien, Holger Mauerhoff, nahmen an der Verabschiedung teil. Ebenso meine langjährigen Weggefährten aus GKR: Frau Conny Cunow, Frau Doris Radensleben und Herr Frank Wöllmann. Für mich persönlich war es ein sehr emotionaler Moment, als die Pfarrer, die mich viele Jahre in meiner Tätigkeit als GKR Mitglied bzw. als GKR Vorsitzende begleitet haben, in unsere Kirche kamen: Pfarrer Andreas Voigt, Pfarrer Dr. Andreas Fincke und Pfarrer Immanuel Albroscheit.

Aus Datenschutzgründen, online nicht verfügbar



Deren Grußworte, die Predigt von Pfarrer Frank, die Ansprachen von Superintendent Tuttschke und Diakon Kama haben mich sehr berührt.

Anschließend an den Gottesdienst haben wir uns im liebevoll gestalteten Gemeinderaum getroffen. Es wurden Erinnerungen ausgetauscht, Anekdoten zum Besten gegeben, aber auch ein Blick in die Zukunft geworfen.

Dieser Tag, den meine Familie organisiert und finanziert hat, wird mir unvergesslich bleiben, denn es war eine große Überraschung, Freude und Ehre für mich, in dieser Form verabschiedet zu werden. Allen Beteiligten, Helfern und meiner Familie, die den Ablauf des Tages vor mir geheim gehalten hat, gilt mein allerherzlichster Dank.

Meine Grüße und Gedanken richten sich an den neuen GKR und an die Kirchenmitglieder, denen ich für ihre Unterstützung in all den vergangenen Jahren recht herzlich danke.

Elke Fenrych

Gottesdienste

Datum	Bötzow	Ländchen-Glien
So. 01.03.	Reminiszenz 11 Uhr, Pfr. Frank (Ev. Gottesdienst) 18 Uhr, Pfr. Frank (Vesper)	Wansdorf: 14 Uhr, Pfr. Frank (Ev. Gottesdienst)
Di. 03.03.		
So. 08.03.	Weltgebetstag der Frauen 10 Uhr, Pfrn. Göde (Ev. Gottesdienst) 18 Uhr, Pfr. Frank (Vesper)	Paaren: 14 Uhr, Diakon Kama (Ev. Gottesdienst)
Di. 10.03.		
So. 15.03.	Lätare 11 Uhr, Pfr. Frank (Ev. Gottesdienst) 18 Uhr, Pfr. Frank (Vesper)	Perwenitz: 14 Uhr, Pfr. Frank (Ev. Gottesdienst)
Di. 17.03.		
So. 22.03.	Judika 11 Uhr, Pfr. Frank (Ev. Gottesdienst) 18 Uhr, Pfr. Frank (Vesper)	Pausin: 14 Uhr, Pfr. Frank (Ev. Gottesdienst)
Di. 24.03.		
Sa. 28.03.	Verkündigung des Herrn	Paaren: 18 Uhr, Pfr. Frank (Luth. Messe)
So. 29.03.	Hochfest des Einzugs Jesu nach Jerusalem / Palmsonntag Paaren: 11 Uhr, Pfr. Frank (Ev. Gottesdienst mit Palmenprozession) St. Jacobi Nauen: 14 Uhr, Regionalbischof Balint (Gottesdienst mit Verabschiedung des Superintendenden)	
Di. 31.03.	18 Uhr, Pfr. Frank (Vesper)	Perwenitz: 20 Uhr, Pfr. Frank (Karmette)
Mi. 01.04.		
Do. 02.04.	Hochfest der Einsetzung des heiligen Altarsakraments Paaren: 18 Uhr, Pfr. Frank (Luth. Messe) Perwenitz: 20 Uhr, Pfr. Frank (Karmette)	
Fr. 03.04.	Hochfest der Kreuzigung des Herrn / Karfreitag 15 Uhr, Pfr. Frank (Liturgie zur Sterbestunde) Vorabend des Osterfestes	Perwenitz: 20 Uhr, Pfr. Frank (Karmette)
Sa. 04.04.		Paaren: 23 Uhr, Pfr. Frank (Ostervigil)
So. 05.04.	Hochfest der Auferstehung Jesu Christi / Ostern 11 Uhr, Pfr. Frank (Ev. Gottesdienst) Ostermontag	
Mo. 06.04.		Börnicke: 11 Uhr, Diakon Kama (Ev. Gottesdienst)
Di. 07.04.	18 Uhr, Pfr. Frank (Vesper)	

Sa. 11.04.	Oktavtag von Ostern		Paaren: 18 Uhr, Pfr. Frank (Luth. Messe)
So. 12.04.	Quasimodogeniti		
Di. 14.04.	11 Uhr, Pfr. Frank (Ev. Gottesdienst)		Grünefeld: 14 Uhr, Pfr. Frank (Ev. Gottesdienst)
So. 19.04.	18 Uhr, Diakon Kama (Vesper)		
	Misericordias Domini		
	11 Uhr, Pfr. von Essen (Ev. Gottesdienst)		
Di. 21.04.	18 Uhr, Pfr. Frank (Vesper)		
Sa. 25.04.	Gedenktag des Apostels Markus		Paaren: 18 Uhr, Pfr. Frank (Luth. Messe)
So. 26.04.	Jubilate		
	11 Uhr, Pfr. Frank (Ev. Gottesdienst)		Wansdorf: 14 Uhr, Pfr. Frank (Ev. Gottesdienst)
Di. 28.04.	18 Uhr, Pfr. Frank (Vesper)		
So. 03.05.	Kantate und Gedenktag der Apostel Jakobus und Philippus		
	11 Uhr, Pfr. Frank (Ev. Gottesdienst)		Pausin: 14 Uhr, Pfr. Frank (Ev. Gottesdienst) St. Jacobi Nauen: 14 Uhr, N.N. (Gottesdienst mit Einführung des Superintendenden)
Di. 05.05.	18 Uhr, Pfr. Frank (Vesper)		
So. 10.05.	Rogate		
	11 Uhr, Pfr. Frank (Ev. Gottesdienst)		Grünefeld: 14 Uhr, Pfr. Frank (Ev. Gottesdienst)
Di. 12.05.	18 Uhr, Pfr. Frank (Vesper)		
Mi. 13.05.			Börncke: 18 Uhr, Pfr. Frank (Vesper)
Do. 14.05.	Hochfest der hl. Himmelfahrt Jesu Christi / Christi Himmelfahrt		
			Paaren: 11 Uhr, Pfr. Frank (Luth. Messe)
So. 17.05.	Exaudi		
	11 Uhr, Pfr. Frank (Ev. Gottesdienst)		Perwenitz: 14 Uhr, Pfr. Frank (Ev. Gottesdienst)
Di. 19.05.	18 Uhr, Pfr. Frank (Vesper)		
Sa. 23.05.			Grünefeld: 18 Uhr, Pfr. Frank (Vesper)
So. 24.05.	Hochfest der Herabsendung des Heiligen Geistes / Pfingsten		
	11 Uhr, Pfr. Frank (Ev. Gottesdienst)		
Di. 26.05.	18 Uhr, Pfr. Frank (Vesper)		
Sa. 30.05.			Paaren: 18 Uhr, Pfr. Frank (Vesper)
So. 31.05.	Hochfest der heiligen Dreieinigkeit / Trinitatis		
			Börncke: 11 Uhr, Pfr. Frank (Luth. Messe)
Di. 02.06.	18 Uhr, Pfr. Frank (Vesper)		

Termine

	März	April	Mai
Sprechstunde Pfr. Frank Pfarrhaus Bötzw	Dienstags, 16:30-17:30		
Bibelkreis im Gemeindehaus	Dienstags 18:30		
Frauenhilfe 14:00 - 16:00 im Gemeindehaus	18.3.	8.4.	13.5.
Freies Singen 19:00–20:30 im Gemeindehaus	9.3.	13.4.	9.5.
Konfirmandenkurs 10:00-14:00 im Gemeindehaus	7.3.	25.4.	11.5.
Kindergottesdienst	1.3.	12.4.	17.5.
Familienfrühstück Gemeindehaus ab 10:00 Uhr	28.3.	18.4.	30.5.
Kindertreff im Gemeindehaus <i>A = 1-3 Klasse 15:30 – 16:30</i> <i>B = 4-6 Klasse 16:30 – 17:30</i>	5.3. <i>A+B</i> 19.3. <i>A+B</i>	16.4. <i>A+B</i> 30.4. <i>A+B</i>	7.5. <i>A+B</i> 21.5. <i>A+B</i>
Brettspielabende ab 17:30 im Gemeindehaus	4.3. 18.3.	1.4. 15.4.	6.5. 20.5.

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Es wurden mit christlichem Geleit bestattet:



Herr Reiner Schubert im 75. Lebensjahr

Herr Willi Eichberg im 91. Lebensjahr

*Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen,
wenn wir weggehen.*

Albert Schweitzer

Erster Eindruck einer neuen ‚Ältesten‘

Der 25.01.2026 war für mich ein sehr wichtiger Sonntag. Ich habe mich für den Gemeindekirchenrat aufstellen lassen und bin gewählt worden (als Vertreter).

Es war sehr feierlich, wie der Pfarrer uns alle gesegnet und der Gemeinde vorgestellt hat. Jetzt habe ich schon Sitzungen miterlebt und auch ein paar Aufgaben für die Gemeinde übernommen. Außerdem habe ich durch den Besuch des Gottesdienstes, der Frauenhilfe und als Redaktionsmitglied des Gemeindebriefes sehr liebe und sympathische Menschen kennengelernt.

Liebe Grüße Ilona Giertz

Aus dem Pfarrhaus

Das Pfarrhaus in Bötzwow ist ja nun schon seit einiger Zeit wieder bewohnt. Gerne komme ich abends nach Hause und sehe die Fassadenbeleuchtung und die gemütliche Stimmung dieses ehrwürdigen, alten Hauses.

In den kommenden Ausgaben des Gemeindebriefes möchte ich Euch Neuigkeiten, Details und Betrachtenswertes aus dem Bötzwower Pfarrhaus vorstellen. Schließlich, so habe ich es oft im Ohr, ist das Pfarrhaus ja ein offenes Haus! Auch, wenn dieser Anspruch aufgrund veränderter Zeit- und Lebensumstände nichtmehr so wie früher gewährleistet werden kann und darf, möchte ich doch auch gerne Einblicke in Einzelheiten aus diesem Jahrhundertwendehaus geben.

Die Figur „Christus“ vom dänischen Bildhauer Bertel Thorvaldsen wurde 1838 für die Frauenkirche Kopenhagen geschaffen. Im Laufe des 19. Jahrhunderts wurde diese Darstellung Jesu in ganz Europa und weltweit populär und vielfach kopiert sowie zu einer Geschmacksfigur des preußischen Protestantismus. Millionen von

Abgüssen verschiedener Qualität wurden hergestellt und fanden um die Jahrhundertwende in den Amtszimmern von Pfarrern ihren Platz. Die Darstellung Jesu ist ein typisches Beispiel klassizistischen Geschmacks jener Jahre. 1896 bezeichnete der amerikanische Schriftsteller Fanny E. Coe diese Figur sogar als die „most perfect statue of Christ in the world“.

Auch in diesem Satz wird der Zeitgeist dieser Jahre deutlich: Um 1890 in der Gründerzeit war man fest von unaufhaltsamer Fortschrittsgläubigkeit beseelt. Alle neuen Erfindungen dieser Jahre galten immer gleich als die perfektesten und besten, über die hinaus nichts Höheres erzielt werden kann. So finden sich Kopien des Thorvaldsen-Christus in fast allen evangelischen Gemeinden im preußischen Kerngebiet. Auch in meiner Vikariatsgemeinde hat die Thorvalsen-Figur ihren Weg auf den Bestenseer Altar gefunden und kann dort, restauriert durch meinen Mentor, betrachtet werden.

Die Schattenseite dieser Darstellung Jesu ist wohl, dass sie Christus in kolonialem Stil eindeutig als nordischen Europäer zeigt. Sie ist also auch ein Abbild eines europäischen und insbesondere protestantischen Überheblichkeitsgefühls jener Jahre. Der aufgeklärte preußische Protestantismus betrachtete sich in jener Zeit als die „fortschrittlichste Form des Christentums“ - so ein Berliner Theologe. Eine Auffassung, die eindeutig in ferne Vergangenheit gehört.

Die Thorvaldsen-Figur von Bötzwow habe ich in einer vergessenen Ecke im Gemeindehaus gefunden.

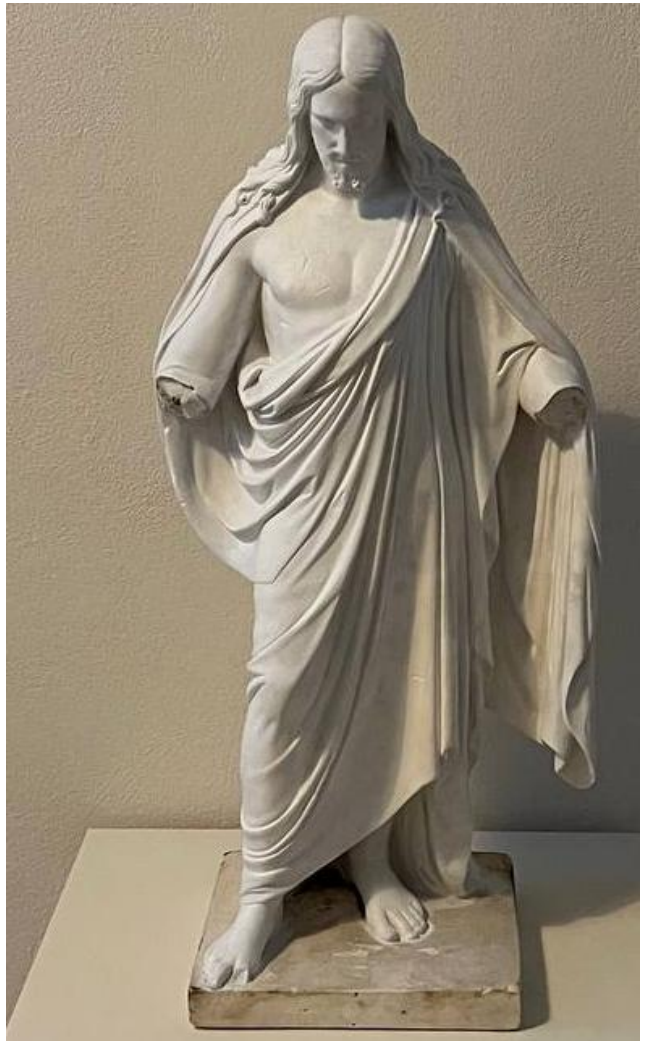
Sie ist von guter Qualität aber in jämmerlichem Zustand gewesen. Verdreht und leider ohne beide segnenden Arme habe ich mich ihrer angenommen. Sie wurde gereinigt und weiß getüncht und steht nun im Vorraum zum Amtszimmer in Bötzwow.

Mit ihren abgebrochenen Armen ist sie ein Zeitdokument einer Kirche, die die Jahrhunderte durchschritten hat und vielleicht auch eines mittlerweile gebrochenen Selbstbildes evangelischer Frömmigkeit.

Der landeskirchliche Protestantismus ist sicher nicht das perfekte Abbild der Kirche Jesu Christi, sondern vielmehr eine Stimme im vielfältigen Chor der weltweiten Christenheit. Ganz so wie der Thorvaldsen-Christus sicher nicht die perfekte Darstellung Jesu auf der Welt ist. Aber schön ist sie zweifellos!

Es grüßt herzlich

Pfarrer David Frank



Ankündigungen

Das neue Verfahren für das ‚Wassergeld‘

Seit langer Zeit wurden die Unterhaltungsgebühren für den Friedhof, das so genannte „Wassergeld“, händisch durch Mitglieder des Gemeindekirchenrats von den Grabstelleninhabern eingesammelt. Da auch die Aufgaben des Gemeindekirchenrates sich in den letzten Jahren stark ausgeweitet haben, bitten wir um Ihr Verständnis, dass es uns nicht mehr möglich ist, die persönliche Sammlung der Gelder in der gewohnten Form durchzuführen.

Der GKR hat deshalb entschieden, die Zahlung des Wassergeldes zukünftig über eine entsprechende Einzugsermächtigung direkt von angegebenen Konten der Grabstelleninhaber einzuziehen.



Parallel zu diesem Gemeindbrief erhalten daher alle Inhaber von Grabstellen des Bötzower kirchlichen Friedhofs per Post entsprechende Einzugsermächtigungen. Wir möchten Sie bitten, diese Einzugsermächtigungen ausgefüllt und unterschrieben bis zum 30.03.2026 in den Briefkasten des Pfarramtes zu werfen bzw. per Post an die Evangelische Kirchengemeinde Bötzow, Dorfau 70, 16727 Oberkrämer zu senden.

Die jährlichen Gebühren belaufen sich derzeit auf

- je Einfachgrabstelle 30,00 €
- je Doppelgrabstelle 50,00 €
- je Urnengrabstelle 25,00 €

Die Zahlungen werden einmal jährlich zum 01.06. eingezogen. Falls Sie darüber hinaus freiwillig Kirchgeld zahlen oder spenden möchten, können Sie dies auch auf die Kontonummer DE75 1605 0000 3712 0978 31 überweisen, im Pfarramt oder bei einem Gemeindekirchenratsmitglied abgeben.

Und wenn Sie trotzdem von uns besucht werden möchten, sprechen Sie uns doch einfach an. Wir kommen auch ohne das Thema Wassergeld weiterhin gerne mal zu Ihnen!

Ein neuer ‚guter Geist‘ für das Gemeindehaus

Unser Gemeindehaus ist der soziale Dreh- und Angelpunkt unserer Gemeinde. Es ist schon eine beachtliche Zahl an Veranstaltungen, die hier regelmäßig stattfinden. Frauenhilfe, Brettspielabende, freies Singen, Konfirmandenunterricht, Kindertreff uvm. Dazu kommt die Nutzung der Räume für Trauerfeierlichkeiten, Taufen oder Jubiläen...

Mit der neuen Zusammensetzung des Gemeindegemeinderats hat Ilona Gierz die Verantwortung für das Gemeindehaus übernommen. Frau Gierz verwaltet in dieser Funktion die Termine, um Überschneidungen zu verhindern. Sie kümmert sich um die Sauberkeit der Räume und hat ein Auge auf die Vollständigkeit des Inventars (leider erleben wir auch in unserer Kirchengemeinde, dass beliebte Gestände ‚Beine kriegen‘).

Sollten Sie Fragen zur Nutzung des Gemeindehauses haben, sprechen Sie Frau Gierz einfach an. Ihre Kontaktdaten finden Sie zukünftig immer auf der Rückseite des Gemeindebriefs.



Weltgebetstag der Frauen am 8.3.26



Wir laden ganz herzlich zum Weltgebetstag der Frauen ein.

- Der Gottesdienst findet am 8. März um 10:00 Uhr statt.
- Zur Vorbereitung laden wir am 2. März um 18:00 Uhr ein.

Beide Termine finden im Gemeindehaus statt.

Verabschiedung Thomas Tutzschke am 29.3.2026

Ein Superintendent ist mehr als der ‚Chef der Pfarrer eines Kirchenkreises‘ und Thomas Tutzschke war immer mehr als nur ein Superintendent. Seit 2003 nahm er in diesem Amt Anteil an Wohl und Weh des Kirchenkreises Nauen – Rathenow. In diesen schwierigen Jahren hat sich Herr Tutzschke auch immer an die Seite der Kirchengemeinde Bötzwow gestellt. Die Fusion der Kirchenkreise Nauen-Rathenow und Falkensee zu einem gemeinsamen Kirchenkreis Havelland sah Thomas Tutzschke auch als Signal für seinen eigenen Neuanfang.

Am **29.3.** findet um **14:00 Uhr** in **St. Jacobi Nauen** ein Gottesdienst zur Verabschiedung von Thomas Tutzschke aus dem Amt des Superintendents statt.

Der Einführungsgottesdienst für die nachfolgende Superintendentin des neuen Kirchenkreises Havelland findet am 3.5. um 14:00 Uhr in St. Jacobi Nauen statt.



Anschriften und Telefonnummern

Pfarramt:	Ev. Kirchengemeinde Bötzwow, Pfarrer David Frank Dorfaue 70 OT Bötzwow, 16727 Oberkrämer, Tel: 0170 987 10 18
Vors. des GKR:	Ulrike Schultze, Bahnstraße 18, 16727 Oberkrämer 0151 102 50 613 ulliboetzwow@t-online.de
Diakonat:	Diakon Kevin Kama Tel.: 0175 6772476 kevin.kama@gemeinsam.ekbo.de
Friedhof:	Carmen Krüger Gartenstraße 2a, 16727 Oberkrämer Tel. 0151 565 000 26 / cfkrueger@t-online.de
Gemeindehaus	Ilona Gierz Ilonarose60@yahoo.de
Gemeindebrief	Niels von der Hude, Poststraße 1, 16727 Oberkrämer; info@vdhude.de
Junge Gemeinde	Stefanie Schäftlein schaeftlein.stefanie@web.de
Ansprechpartnerin zu sexual. Gewalt	Uta Thomas 16727 Oberkrämer, 03304 34757. :
Posaunenchor:	Michael Zeiner, Marwitzer Str. 17 16727 Oberkrämer, Tel: 03304 562259
Internet:	www.kirche-boetzwow.de
Spendenkonto:	Ev. Kirche Bötzwow IBAN: DE75 1605 0000 3712 0978 31 SWIFT-BIC: WELADED1PMB

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Bötzwow

ViSdPR: Niels von der Hude

Redaktion: Elke Fenrych, David Frank, Ilona Giertz, Niels v.d.Hude

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10.5.2026